

November 2015 / Nr. 383

Fusionsvertrag der Feuerwehr ist unterzeichnet	Seite 2
Resultate der Nationalratswahlen vom 18. Oktober	Seite 3
Erneutes Dienstjubiläum an der Primarschule	Seite 4
Pater Ignaz Gämperle wurde feierlich verabschiedet	Seiten 4 - 5
Die Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte jubilierte	Seite 6
Starke Läuferriegler in Berlin	Seite 9

Nächster Redaktionsschluss: Dienstag, 17. November 2015

Feuerwehr Willisau-Gettnau: Gemeindevertrag unterzeichnet

Die Unterzeichnung des Gemeindevertrages über die gemeinsame Organisation der Feuerwehr zwischen der Gemeinde Gettnau und der Stadt Willisau ist am 23. September 2015 erfolgt. Beide Gemeindeversammlungen haben anfangs Sommer dem Zusammenschluss auf den 1. Januar 2016 mit grossen Mehrheiten zugestimmt.



Stadtpräsidentin Erna Bieri-Hunkeler und Gemeindepräsident Urs Vollenwyder bei der Vertragsunterzeichnung.

Gemeindeversammlung am Mittwoch, 9. Dezember

Die Geschäfte für die Budgetgemeindeversammlung sind im Moment noch in Bearbeitung. Neben dem Budget, dem Jahresprogramm und dem Finanz- und Aufgabenplan wird den Stimmbürgern das neue Informations- und Datenschutzreglement zur Beschlussfassung vorgelegt. Möglicherweise wird es noch weitere Geschäfte geben, die der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Im Übrigen wird der Gättbauer-Preis vergeben. Nach der Versammlung findet ein Apéro statt. Die Bevölkerung wird gebeten, sich den Versammlungstermin vorzumerken.

Jungbürgerfeier

Am Freitag, 6. November 2015, findet die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1996 und 1997 im Restaurant Bahnhof – Pizzeria Alba statt. Die Einladung haben die 18- und 19-jährigen Jugendlichen inzwischen erhalten. Der Gemeinderat freut sich auf einen abwechslungsreichen

Abend und auf eine grosse Teilnehmer-schar.

Bauvorhaben

Von Dode Berisha-Ndau, Grünaumatte 9, ist ein Gesuch eingetroffen für den Ersatz der bestehenden Öl-Heizung durch eine Luft / Wasser-Wärmepumpe.

Bekanntmachung

Am **Sonntag, 15. November 2015**, finden die kantonalen Volksabstimmungen statt über:

- die Volksinitiative "Kinder fördern – Eltern stützen, Ergänzungsleistungen für Familien"
- die Volksinitiative "Für eine gerechte Aufteilung der Pflegefinanzierung".

Die Urne ist **im Schalterraum der Gemeindekanzlei** des Gemeindehauses geöffnet am **Sonntag, 15. November 2015, 10.30 - 11.00 Uhr**.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 10. November 2015 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe ist ohne spezielles Gesuch sofort nach Erhalt des Stimmmaterials möglich. Dazu sind die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis-Kuvert zu beachten.

PS: Bei der brieflichen Stimmabgabe ist zu beachten, dass der Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite zu unterzeichnen und so zu drehen ist, damit der Adressvordruck "Gemeindeverwaltung 6142 Gettnau" ins Fenster des Couverts zu liegen kommt, in welchem die Stimmberechtigten das Wahl- und Abstimmungs-material erhalten haben. Das amtliche grüne Couvert, in welchem sich die ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel befinden, ist beizulegen. Das verschlossene Couvert ist anschliessend der Gemeindeverwaltung einzureichen.

G e m e i n d e

Wahlergebnisse vom 18. Oktober 2015 der Gemeinde Gettnau

Nationalratswahlen	2015	2011	2007	Kantonsratswahlen 15
Zahl der Stimmberechtigten	699	681	644	688
Zahl der Stimmenden	384 (54.94%)	368 (54,04 %)	350 (54.5 %)	359 (52.2%)
Gültige Stimmen	380	356	342	358

	Total Partei-stimmen 15	Anzahl Listen			Listenzahl Kantonsratswahlen 15
		2015	2011	2007	
CVP + JCVP	1479	145	149	161	170
FDP + Jungfreisinnige	794	74	67	61	83
SVP + JSVP + SVP-International	1275	125	105	86	79
SP + Gewerkschaften	113	10	8	4	9
Grünliberale + Junge Grünliberale	48	4	0	0	3
Grüne + Junge Grüne	37	2	8	5	0
Listen diverser Parteien	37	1	10	3	
Blankolisten:		19	9	22	

Kandidatenstimmen der Parteien, welche durch Nationalräte in Bern vertreten sind:
(aufgeführt sind nur Personen, die **50 und mehr Stimmen** erhalten haben)

CVP

Glanzmann-Hunkeler Ida	238
Schwegler Martin	198
Müller Leo	193
Ineichen Christian	143
Wismer-Felder Priska	139
Leu Beat	124
Gmür Andrea	119
Zurkirchen Peter	90
Schmassmann Norbert	81
Scherer Ottilia	78

SVP

Graber Toni	158
Thalmann-Bieri Vroni	154
Grüter Franz	134
Müri Felix	127
Winiger Fredy	120
Estermann Yvette	117
Liebrand Anian	109
Schärli Thomas	106
Imfeld Oliver	95
With Peter	88

FDP

Vitali Albert	116
Leuenberger Erich	113
Schurtenberger Helen	104
Schilliger Peter	96
Mahler Roland	74
Hunkeler Damian	73
Freitag Charly	70
Keller Irene	54

Bemerkung: Von den übrigen im Nationalrat vertretenen Parteien hat niemand mehr als 50 Stimmen erreicht

Ständeratswahlen

Zahl der Stimmenden	366
Gültige Stimmen	364
<u>Am meisten Stimmen haben erhalten:</u>	
Müller Damian	242
Graber Konrad	230
Estermann Yvette	113

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

Sommer-Ude Margareta Ursula Christina, geboren am 30. Januar 1930, verwitwet, von Sumiswald, wohnhaft gewesen in Gettnau, mit Aufenthalt im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, gestorben am 13. Oktober 2015.

Zihlmann Julius, geboren am 18. Oktober 1936, ledig, von Willisau und Hergiswil b. W., wohnhaft gewesen in Gettnau, mit Aufenthalt im Heim Zopfmatte, Willisau, gestorben am 16. Oktober 2015.

Geburtstagsgratulation

Arnet-Krummenacher Heidi, Dorfstrasse 17, feiert am 19. November ihren **75. Geburtstag**.



Wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich und wünschen ihr alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

Eichenberger Roman, Dorfstrasse 17
Fiechter Angela, Dorfstrasse 17
Jancik Vitezslav, Dorfstrasse 38
Kölliker Florian, Kühbergstrasse 8
Speidel Sarah mit **Alisha** und **Emilio**, Kühbergstrasse 8

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Dienstjubiläum



Marianne Wechsler-Steiner, Bahnhofstrasse 4, darf am 8. November 2015 ihr 30-Jahr Dienstjubiläum feiern. An der Universität Fribourg absolvierte Marianne Wechsler-Steiner das Sekundarlehrerstudium in der Fachrichtung Sprache (Deutsch, Französisch und Englisch). Ihre erste Lehrerstelle trat Marianne in Malters an. Sie unterrichtete während vier Jahren an der 1.-3. Sekundarklasse. Um sich voll und

ganz ihrer Familie widmen zu können, unterbrach sie ihre Lehrertätigkeit. Mit dem Heranwachsen ihrer Kinder wurde es möglich, den Lehrerberuf wieder aufzunehmen. Marianne übernahm den Unterricht von Deutsch für Fremdsprachige. Inzwischen hat sie sich intensiv in Englisch weitergebildet und das Advanced mit Erfolg abgeschlossen. Seit neun Jahren unterrichtet sie Englisch ab der 3. Primarklasse in Gettnau. Wir gratulieren Marianne Wechsler-Steiner herzlich zum 30-Jahr Dienstjubiläum und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Befriedigung beim Unterrichten.

Eine würdige Verabschiedung für einen geschätzten Priester

In Verbindung mit dem Erntedankfest-Gottesdienst fand auch die Verabschiedung von Pater Ignaz Gämperle statt. Diese gestaltete sich äusserst würdig und emotional, war er doch ein Priester, der von allen Altersgruppen geschätzt wurde und sich einer grossen Beliebtheit erfreute.

Einen herzlichen Willkommgruss im Namen des Herrn entbot Pater Ignaz Gämperle am Kirchweihfest Ende September allen Pfarreiangehörigen, die dem Erntedankgottesdienst beiwohnten. Gemeinsam mit Pastoralassistentin Franziska Stadler feierte er diese Messe, die im Zeichen des Dankes stand. In diesem Sinne sagte Franziska Stadler: „Am heutigen Erntedankfest wollen wir Gott danken für die Gaben, die er uns geschenkt hat und den Altar reichlich mit Blumen und Kerzen schmücken.“



Pastoralassistentin Franziska Stadler und Pater Ignaz Gämperle standen gemeinsam dem Gottesdienst vor.

Ein wahrer Segen

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand aber die Verabschiedung von Pater Ignaz Gämperle, der über sieben Jahre hinweg in der Pfarrei Gettnau als Aushilfspriester die Heilige Messe feierte. Zu seinem Einsatz in der Kirchengemeinde führte Franziska Stadler aus: „Du bist immer nach Gettnau gepilgert und du hast

es verstanden, deine Begeisterung für die Kirche weiterzugeben. Und immer hast du Witz, Charme und gute Laune versprüht. Kinder und Erwachsene, aber besonders die Ministranten, haben sich stets auf dich und deine frohe Art gefreut. Du warst für unsere Pfarrei ein wahrer Segen. Gott möge dich segnen für alles, was du für uns getan hast.“ Die mit bewegter Stimme von Franziska Stadler gehaltene Laudatio für den scheidenden Pater zeigte deutlich auf, welchen Stellenwert er in der Kirchgemeinde Gettnau eingenommen hat. Davon zeugten auch die Emotionen, die ihre Worte bei den Kirchgängern auslösten, lauschten sie doch teilweise mit Tränen in den Augen dieser berührenden und aussagestarken Abschiedsrede.

Eine herzliche Art und Humor

Als einen sicheren Wert für die Pfarrei wurde Pater Gämperle von Kirchenratspräsident Bernhard Twerenbold in seiner Ansprache bezeichnet. Gleichzeitig sagte er: „Wir alle haben seine herzliche Art und seinen Humor geliebt. Jung und Alt waren ihm gleichermassen zugetan und wir alle werden ihn vermissen.“ Unter tosendem Applaus und unter dem Jubel der Gottesdienstbesucher verabschiedete er den geschätzten Pater, wobei er ihm als Abschiedsgeschenk einen Kranz, sprich einen Kranz Willisauer-Ringli überreichte. Diese harte Süßigkeit soll Pater Gämperle besonders lieben. Er nahm daher dieses feine Gebäck dankend und mit einem strahlenden Lächeln in Empfang.

Ein Lied zu Ehren von Pater Gämperle

Eigens für die Verabschiedung von Pater Gämperle haben die Schulkinder von Gettnau mit Franziska Stadler ein Lied eingeübt, das sie ihm zu Ehren zum Abschluss der Messe sangen. Bezeichnenderweise lautete der Text dazu: „Danke, danke für die Zyt do in Gettnau, sie händ bracht so viel Freud, danke, danke.“ Eine weitere Bereicherung der Messe stellten die zum Erntedankfest von der Dorfbewölkerung aus Haus, Hof und Garten gespendeten Gaben dar. Diese wurden durch Hans und Monika Koller zu einem wunderbaren Arrangement kreiert, das zur Zierde der Kirche gereichte und den feierlichen Anlass zusätzlich unterstrich, indes der Kirchenchor mit passenden Melodien den Gottesdienst umrahmte. Pater Ignaz Gämperle, der über Jahrzehnte hinweg als Missionar in Madagaskar, Chile und auf den Osterinseln tätig war, verbrachte die letzten Jahre im Missionshaus der Hl. Familie in Werthenstein. Seinen Lebensabend wird er nun im Missionshaus in Nuolen verbringen und dabei mögen ihn die besten Wünsche der Pfarreiangehörigen von Gettnau begleiten.



Mit Gesang verabschiedeten die Schulkinder Pater Ignaz Gämperle.

Hilda Rösch

Budgetversammlung der Kirchgemeinde von Montag, 23. November

Diese findet um 20.15 Uhr im Gemeindesaal statt. Der Versand der Botschaft dazu (Voranschlag 2016) an die Haushalte unterbleibt. Ab 5. November liegt sie auf der Gemeindeganzlei, beim Pfarramt und in der Kirche auf. Weiter

kann sie auf der Gemeinde-Homepage www.gettnau.ch heruntergeladen oder im Versammlungslokal bezogen werden. Wir freuen uns darauf, eine stattliche Zahl Interessierter begrüßen zu dürfen.

Kirchenrat Gettnau

20 Jahre WBG Ziegelhausmatte: Eine gediegene Jubiläumsfeier

Die Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte feierte ihr 20-jähriges Bestehen gemeinsam mit ihren Genossenschafterinnen und Genossenschaffern. Dabei hielt deren Präsident Anton Grob eine kurze Rückschau auf die Gründung und die Erfolgsgeschichte der Genossenschaft.

„20 Jahre sind eine gute Gelegenheit, Rückblick zu halten auf die vergangenen Jahre und auch um zu danken.“ Mit diesen Worten begrüßte Anton Grob, Präsident der Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte, rund 60 Genossenschafterinnen und Genossenschaffern zur Jubiläumsfeier. Diese fand am Samstag, 19. September, auf dem Areal der Ziegelhausmatte in einem sehr gediegenen und gemütlichen Rahmen statt und die Gäste genossen den festlichen Anlass in jeder Beziehung.



Genossenschaftspräsident Anton Grob begrüßte die Gäste.

Wie Anton Grob weiter sagte, fand die Gründung der Genossenschaft am 25. Januar 1995 mit 115 Genossenschaftsmitgliedern statt. Der Beginn der Überbauung in der Ziegelhausmatte erfolgte bereits im folgenden Oktober und knapp ein Jahr später konnten die zehn Alterswohnungen und die sieben Eigentumswohnungen bezogen werden. Als ein Highlight der Überbauung, die auf dem Land der Kirchgemeinde im Baurecht erstellt werden konnte, bezeichnete Anton Grob das Angebot des Mittagstisches. Demnach können die Bewohner des Hauses wie auch die Dorfbevölkerung, die ganze Woche über im Gemeinschaftsraum der Ziegelhausmatte

gemeinsam das Mittagessen einnehmen. Ein Team von motivierten Köchinnen sorgt stets dafür, dass den Gästen eine währschafte Mahlzeit vorgesetzt wird. Im Neubau war damals auch die Spitex untergebracht. Infolge einer Fusion musste die zu dieser Zeit in der Gemeinde hervorragend funktionierende Institution leider ihre Räumlichkeiten in der Ziegelhausmatte aufgeben und sich anderweitig orientieren.

Als zweites Glanzlicht der Genossenschaft nannte Anton Grob den Bau an der Dorfstrasse 37, der ebenfalls auf die Initiative der Baugenossenschaft Ziegelhausmatte zurückzuführen ist. Dieser enthält acht Eigentumswohnungen sowie den von Guido Roos und seinem Team betriebenen Volg-Laden mit integrierter Postagentur. Dazu sagte er: „Was wäre ein Dorf ohne Laden. Solidarisch haben wir dieses grosse Gemeinschaftswerk realisiert und damit auch die Entwicklung der Gemeinde gefördert. Darauf dürfen wir stolz sein.“

Eine ausgezeichnete Zusammenarbeit

Als Vertreter des Gemeinderates gratulierte Heinrich Arnet der Wohnbaugenossenschaft zu diesem Jubiläum. Gleichzeitig verdankte er das intensive Engagement, das der Vorstand und die Genossenschaffern in den letzten 20 Jahren an den Tag gelegt hätten, um diese beiden Projekte zu verwirklichen. Auch Anton Grob nahm die Gelegenheit wahr, seinen Dank an alle zu richten, die sich für das Wachsen und Gedeihen der Genossenschaft eingesetzt haben, wie auch für die die ausgezeichnete und fruchtbare Zusammenarbeit aller Beteiligten.



Heinrich Arnet (rechts) gratulierte Anton Grob zum Jubiläum.

Hilda Rösch

Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau



Gedenkfeier, 10. November, 9.00 Uhr

In diesem Jahr mussten wir von unserem Vereinsmitglied Ida Burri-Minder Abschied nehmen. Ihrer gedenken wir in der Feier vom 10. November. Auch sonst sind wir immer wieder vom Abschiednehmen betroffen. Vielleicht haben wir liebe Freunde, den Ehemann oder Nachbarn verloren. In unserer Gemeinschaft wollen wir uns Zeit nehmen, um an sie zu denken und die Verbindung mit ihnen zu spüren.

Elisabethengottesdienst, 15. November, 8.45 Uhr

Auch dieses Jahr feiern wir in Erinnerung an die Heilige Elisabeth von Thüringen miteinander Gottesdienst. Die Feier wird vom Chor „alla breve“ aus Ettiswil unter der Leitung von Helga Troxler mitgestaltet. Falls Sie nach dem Gottesdienst einen feinen Brunch machen wollen, können Sie nach der Feier Brot oder Zopf erwerben. Mit dem Erlös von mindestens Fr. 3.-- pro Brot unterstützen wir die Ärmsten der Armen.

Räbeliechtli schnitzen am Samstag, 21. Nov., ab 16.30 Uhr

Es ist wieder soweit, das alljährliche Räbenschnitzen findet wieder statt. Herzlich sind alle Kinder und Eltern eingeladen, mit uns kleine Kunstwerke zu gestalten. Anschliessend begeben wir uns auf einen kleinen Spaziergang und geniessen danach eine kleine Stärkung. Ab 16.30 Uhr im Gemeindesaal. Unkostenbeitrag: Fr. 10.--. Anmeldungen nimmt gerne Pamela Schmid unter Tel. 078 812 22 97 oder per Mail c-p.schmid@bluewin.ch bis 17. Nov. entgegen. Wir freuen uns auf viele kreative Schnitzerinnen und Schnitzer.

Voranzeige Engelbastelabend

Das Datum wurde verschoben vom 19. November auf den **Donnerstag, 26. November 2015**. Wir basteln unter professioneller Anleitung einen Engel-Schlüsselanhänger. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Kilbi

An der Kilbi in Gettnau war der Frauenverein mit zwei Wurfspielwänden vertreten. Wie die Jahre zuvor waren wir gespannt auf die vielen wurfleidigen Spielerinnen und Spieler. Um 17.00 Uhr musste bei der Kategorie 1 und der Kategorie 3 nochmals um den Sieg (Punktegleichstand) geworfen werden. Kurze Zeit später waren die Sieger bekannt.

Die Tagessieger sind (v.l.n.r.): Josef Gjidoda, Gewinner der Kategorie 2 Jugendliche; Nicole Wyss mit Kindern für den Gewinner Xaver Wyss, Gewinner der Kategorie 3 Erwachsene; Nino Meier, Gewinner der Kategorie 1 Kinder.



SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im November 2015



Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.15 Uhr

Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Montag und Dienstag, 9. und 10. Nov.: Wellness in Sursee

Wir treffen uns beim Schulhaus wie zu den Trainingszeiten.

Montag, 30. Nov.: Adventsweg

Nähere Infos bei einer Turnstunde.

Samariterverein Gettnau: **Nothilfekurs im November**



Möchten Sie lernen bei einem Unfallereignis richtig zu helfen und nicht nur tatenlos zuzusehen? Fühlen Sie sich als Nothelfer sicher? Oder planen Sie den Führerschein zu machen? Bei uns lernen Sie, in einer Notsituation angemessene Hilfe zu leisten und lebensrettende Sofortmassnahmen situationsgerecht anzuwenden.

Der Nothilfekurs findet am **Freitag, 20. und Samstag, 21. November**, im alten

Schulhaus statt. Am Freitagabend dauert der Kurs von 19.00 bis 22.00 Uhr und am Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.15 bis 16.15 Uhr. Die Kurskosten betragen Fr. 140.-- inkl. Kursunterlagen und Kursausweis. Der Anmeldeschluss ist der 9. November 2015.

Ihre Anmeldung wird gerne von Barbara Schmid, Tel. 041 970 06 77 oder per Mail: barbara_ineichen@yahoo.de entgegen genommen.

Saugewicht - Raten vom 27. September an der Kilbi in Gettnau



Das Schwein Helga war mit 117.345 kg leichter als letztes Jahr. Die Tipps waren dieses Jahr sehr nahe beieinander. Wir gratulieren allen Gewinnern/Innen. Am besten Saugewicht schätzen konnten folgende fünf Personen.

1. Eugen Ineichen, Gettnau	Tipp: 117.410 kg	Diff.: 0.065 kg
Silvan Roos, Gettnau	Tipp: 117.280 kg	Diff.: 0.065 kg
2. Alois Koller sen., Gettnau	Tipp: 117.450 kg	Diff.: 0.106 kg
3. Erika Baumeler, Gettnau	Tipp: 117.200 kg	Diff.: 0.145 kg
Luzia Klöti-Arnet, Richtenwil	Tipp: 117.200 kg	Diff.: 0.145 kg

Weitere 25 Tipps wurden mit einem Preis belohnt. Der 30. Tipp war mit 655 Gramm nur wenig daneben. Besten Dank für Euer Mitmachen.

Schützengesellschaft Gettnau

Gruppe „Immerfroh“: **Besichtigung der „Napf Chäsi“ in Hergiswil**

Einen etwas nassen und windigen Tag erlebten die rund 50 Seniorinnen und Senioren, die am 17. September mit der Gruppe „Immerfroh“ einen Ausflug in den Schwarzwald unternahmen. Aber trotz dem unsteten Wetter gestaltete sich die Reise mit Besichtigung der wunderbaren Kathedrale St. Blasien, dem währschaftigen und reichhaltigen Mittagessen im Restaurant „Tannenmühle“ in Grafenhäusern und dem Aufenthalt am Titisee, abwechslungsreich und gemütlich.



Die Kathedrale in St. Blasien war eine Besichtigung wert.

Während einige Reisende die Umgebung an diesem idyllisch gelegenen See zu Fuss erkundeten, betrieben andere fleissig Wirtschaftskunde oder machten die zahlreichen Souvenirgeschäfte und andere Speziallädeli unsicher. Also alles in allem ein erlebnisreicher Tag.

Der nächste Anlass der Gruppe „Immerfroh“ findet am **Donnerstag, 12. November**, statt. Vorgesehen ist der Besuch der „Napf Chäsi“ in Hergiswil. Die Teilnehmenden treffen sich um 14.30 Uhr auf dem Schulhausplatz, um gemeinsam nach Hergiswil zu fahren. Die Besichtigung der „Napf Chäsi“, die eine gute Stunde dauert, wird mit einem Apéro abgeschlossen. Die Kosten für diesen sicherlich sehr interessanten Rundgang durch die bekannte Chäsi belaufen sich auf Fr. 12.-- (inkl. Apéro).

Hilda Rösch

Läuferriege: **Gute Klassierungen im Jura und in Berlin**

Einmal mehr war die Läuferriege mit ihren Athletinnen und Athleten erfolgreich. Die Vereinsmitglieder glänzten mit schnellen Zeiten und guten Platzierungen an ganz verschiedenen Fronten.

Mit der Trophée de la Tour de Moron fand im Berner Jura der letzte Wertungslauf der Jura-Berglaufserie statt. Die teilnehmenden Läuferriegler standen alle erstmals am Start dieses Wettkampfes und dementsprechend gespannt waren sie auf die Strecke. Hans Christen, dessen Formkurve diesen Herbst stetig nach oben zeigte, gelang ein tolles Rennen. Im steilen Gelände konnte er seine Stärken ausspielen und auch die Abwärtspassagen meisterte er mit Bravour. Von Beginn an führte er seine Alterskategorie an und liess sich den Sieg nicht mehr nehmen. Im Ziel betrug sein Vorsprung auf den Zweitplatzierten über drei Minuten. Dank diesem Sieg, dem ersten Platz am Belchenlauf sowie weiteren Podestplätzen bei den Wertungsläufen in diesem Herbst, erreichte er wie im vergangenen Jahr den dritten Platz in der Berglauf-Gesamtwertung bei den M55.

Pius Schumacher (M40) klassierte sich an der Trophée de la Tour de Moron auf dem fünften Platz. Im Jahresklassement verpasste der Surseer das Podest mit dem vierten Platz nur ganz knapp. So gut wie in diesem Jahr war am Schluss Patrik Grossenbacher bisher nicht rangiert. Der Huttwiler erlief sich dank seinen äusserst ansprechenden Laufresultaten den guten achten Gesamtrang bei den M20. Urs Gut und Erwin Amrein erzielten bei den M55 die Schlussränge 11 und 27. Mit Edith Steinmann erreichte eine weitere Hinterländerin einen Podestplatz in der Gesamtwertung. Bei ihrer ersten Teilnahme kam die Ufhuserin auf Rang zwei bei den F40.

10-km Rennen in Berlin

Der "Asics-Grand-10-Berlin" gehört zu den schnellsten 10-km-Strassenrennen der Welt. Der flache Rundkurs im Stadtteil Charlottenburg zieht Spitzen-

Freizeitläufer an. Die Läuferriege startete bereits zum zweiten Mal an diesem Event in der Weltmetropole Berlin. In diesem Jahr reisten unter der Führung von Dominik Lötscher viele Mitglieder nach Berlin. Die Teilnehmer hatten sich alle ambitionierte Ziele gesetzt und auch erfolgreich umgesetzt. Der Wind auf den ersten vier Kilometern machte den Aktiven etwas zu schaffen. So wurde etwas langsamer gestartet als geplant. Dominik Lötscher stellte sich dem Team als Pacemaker zur Verfügung. Das Ziel lautete, die Gruppe möglichst nahe an die 35-Minuten-Marke zu führen. Innerhalb von 90 Sekunden liefen dann auch acht "LRGler" ins Ziel und belegten in der Teamwertung (jeweils drei Zählresultate) die Ränge 3, 4, und 11 von insgesamt 224 Mannschaften.

Superzeit von Simon Schüpbach

Simon Schüpbach war schnellster Gettnauer. Direkt nach der zweiwöchigen Saisonpause zeigte er, dass er von seiner Schnelligkeit noch nicht viel verloren hat und wieder bereit für den Trainingseinstieg ist. Schnellste Frau war Yvonne Kägi. Sie verbesserte ihre Bestzeit um knapp 40 Sekunden auf 34:53. Mit dieser Zeit steht sie in der Jahreswertung der Schweizer Bestenliste "10 km Strasse" an sechster Stelle.



Foto: Simon Schüpbach Bestklassierter Gettnauer in Berlin.

Resultate Asics-Grand-10-Berlin:

U20M: 6. Simon Schüpbach (34:10), 8. Patrick Arnold (35:36); U23W: 5. Larissa Arnold (40:53), 13. Jasmin Krügel (47:35); U23M: 6. Joy Heinrich (34:54), 7. Lukas Arnold (34:56), 8. Jan Aregger (35:28); W30: 13. Mirjam Villiger (43:20); M30: 5. Dominik Lötscher (34:48); W20: 1. Yvonne Kägi (34:53); M20: 21. Daniel Helfenstein (35:38), 208. Daniel Büttiker (48:05).

Cityschränzer Gättnou: **Schränzerbar**

Liebe Gettnauerinnen, liebe Gettnauer

Bereits ist es wieder Herbst geworden, die Fasnachtseröffnung steht bevor. Zeit, um die Türen unserer Schränzerbar zu öffnen und ein Furobebiebier oder einen Schlummertrunk zu geniessen.

Wir haben an folgenden Daten jeweils ab 20.00 Uhr geöffnet:

Freitag, 13., 20., 27. November 2015 (Fasnachtseröffnung)

Freitag, 4., 11., 18. Dezember 2015

Freitag, 8., 15., 22., 29. Januar 2016

Dienstag, 9. Februar 2016 (Uslompete)

Wir freuen uns, gemeinsam mit Euch auf die Fasnacht 2015/2016 anzustossen!

Cityschränzer Gättnou



Aktuelles aus der Jobbörse

Es „herbstelet“ nun richtig und die Böden bedecken sich mit Laub. Benötigen Sie Hilfe beim Zusammenrechnen und Entsorgen? Gerne bieten Ihnen Jugendliche aus Willisau und Gettnau dabei Unterstützung an.

Zudem sind Winter und Kälte schon bald wieder im Anmarsch und damit auch das Thema Schneeschaukeln. Mit dem Winterdienst der Jobbörse haben Sie die

Möglichkeit, sich einen persönlichen Schneeschaukeldienst zu „buchen“.

Kontaktieren Sie uns per Email unter jobboerse@willisau.ch oder telefonisch auf 041 970 35 46. Durch die Jobbörse vermittelte Jugendliche werden sich dann für die Einzelheiten bei Ihnen melden!



Pro Senectute:

Information Impulsnachmittage in Schüpffheim und Sursee

Seniorinnen und Senioren aufgepasst!

Impulsnachmittag im Pfarreiheim Schüpffheim am **Donnerstag, 10. März 2016, 14.00 Uhr**. Thema: «Kreativität und Älterwerden»

Impulsnachmittag im Pfarreiheim Sursee am **Montag, 14. März 2016,**

14.00 Uhr. Thema: «unterwegs sein und bleiben – soziale Kontakte beim Älterwerden»

Bitte Daten reservieren - weitere Informationen folgen rechtzeitig. Pro Senectute Kanton Luzern, Telefon 041 226 11 94, www.lu.pro-senectute.ch

Hinweis: Jodleradventskonzert mit Orgelbegleitung

Sonntag, 13. Dezember 2015, 17.00 Uhr, Pfarrkirche Gettnau

Lieder aus der Jodlermesse „Bhüet euch“ von Marie-Theres von Gunten

Jodlerklub Echo vom Rotbach Hellbühl

Leitung: Geri Bättig

Orgel: Stefan Quaderer, Luzern

Keine Platzreservation – freie Kollekte



Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservierungen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation



an die Einwohnerinnen und Einwohner
 der Gemeinden Altbüron, Fischbach, Gettnau,
 Grossdietwil, Luthern, Ufhusen und Zell

**Einladung
 zur Zukunftskonferenz**
 gemeinsame Visionen
 Heimat
 Wohnen
 Arbeiten
 Leben

Freitag, 4. Dezember 2015
 17.30 bis 21.00 Uhr
 und

Samstag, 5. Dezember 2015
 08.30 bis ca. 15.00 Uhr
 inkl. Verpflegung

Werkhalle der Affentranger Bau AG, Altbüron



Graphic: Benji Zell

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Die Zukunft kommt von alleine. Die Frage lautet nur: Welche Zukunft wollen wir? Soll das Luzerner Hinterland weiterhin ein weisser Fleck auf den Karten des Kantons sein oder wollen wir Sie aktiv mitgestalten? Das GewerbeHinterland will neue Wege beschreiten. Zusammen mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und dem regionalen Entwicklungsträger Region Luzern West werden anlässlich einer Zukunftskonferenz mögliche Zukunftsbilder diskutiert und erarbeitet.

- Welche grundlegenden Werte sind für uns wichtig?
- Wo liegt das Potenzial unserer Region?
- Welche Zielgruppen und welche Angebote sollen in Zukunft konzentriert bearbeitet werden?
- Welche konkreten Projekte wollen wir gemeinsam anpacken und umsetzen?

Durch den Einbezug aller Interessierten soll mit einer grossen Beteiligung die Möglichkeit zur Mitgestaltung der Zukunft gegeben werden. Konkret sollen wegweisende Ideen und Projekte für die Weiterentwicklung der Region Luzerner Hinterland definiert werden. Dadurch können erfolgreiche Angebote gestaltet werden, die neue Wertschöpfung in die Region bringen und langfristig auch Arbeitsplätze erhalten.

Die Zukunftskonferenz ist eine lebendige, aktive und kreative Methode, bei der alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer stark in die Entwicklung der Ideen integriert sind. Ein Moderator und eine Co-Moderatorin führen Sie durch diese eininhalb Tage. Bestimmend für die Zielsetzungen und die konkreten Massnahmen sind jedoch ausschliesslich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer – also Sie!

Ungewöhnlich aber kreativ; neu aber spannend; nicht problembeladen sondern mit Spass angepackt; nicht rückblickend sondern engagiert in die Zukunft schauend – das ist die Zukunftskonferenz für das Luzerner Hinterland in Altbüron. Machen Sie mit! Reservieren Sie sich dieses Datum noch heute.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bis am 15. November 2015. Der Anmeldetalon kann auf www.gewerbehinterland.ch bezogen werden. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. Sie erhalten vor der Zukunftskonferenz weitere Informationen. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit und freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme.

Freundliche Grüsse

Urs Marti
 Präsident GewerbeHinterland

André Aregger
 Projektleiter

Terminkalender November

01.	Pfarrei	Allerheiligen / Allerseelen	Kirche
02.	Samariterverein	Monatsübung	Bibliothek
04.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
05.	Männerriege	Bowling in Willisau	
06.	Gemeinde	Kartonsammlung	
06.	Gemeinde	Jungbürgerfeier	GS
06.	GFA	Mittagstisch	
08.	KAB	Bowling	
08.	Pfarrei	Chliicherfiir	PS
09./10.	Turnerinnen	Wellness in Sursee	
10.	Frauenverein	Gedenkfeier	Kirche
12.	Gruppe "Immerfroh"	Anlass	
13.	Schützengesellschaft	Herbsthock	
13./20./27.	Cityschränzer	Schränzerbar	
15.	Frauenverein	Elisabethengottesdienst	Kirche
15.	Gemeinde	kant. Abstimmungen, ev. 2. Wahlgang Ständerat	
17.	CVP	Stamm	
17.	Mütter- und Väterberatung	Ziegelhausmatte, 13.30-15.00 Uhr mit Anmdg.	
18.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
18.	Gemeinde und Vereine	Präsidentenkonferenz	GS
20./21.	Samariterverein	Nothilfekurse	Bibliothek / HA Zimmer
21.	Cityschränzer	Probesamstag	GS
21.	Spatzentreff	Räbeliechtli schnitzen	PS
23.	Pfarrei	Budgetversammlung Kirchgemeinde	GS
25.	CVP	Raclette-Abend	
26.	Frauenverein	Bastelabend "Engel"	GS
28./29.	LRG	Lotto	MZA
30.	Turnerinnen	Adventsweg	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **GS** = Gemeindesaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Veranstaltungstermine für das Jahr 2016 melden

Am **Mittwoch, 18. November 2015**, findet die Präsidentenkonferenz statt. Die Vereine und Organisationen werden gebeten, ihre Veranstaltungstermine für das kommende Jahr rechtzeitig zu melden unter: gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch

Läuferriege – Lotto

Am **Samstag, 28. November, 20.00 Uhr** und am **Sonntag, 29. November** ist es wieder soweit. Das Lotto der Läuferriege Gettnau in der Mehrzweckhalle Kepinhowa wird eine grosse Palette von Preisen den Besuchern präsentieren. Wellness-Weekend Sigriswil, Leiterwägeli, Tablets, Einkaufsgutscheine, Weekend Hasliberg warten auf die glücklichen Gewinner. **Neu am Läuferriege-Lotto in diesem Jahr: 5 x Matchpreise in einem Gang und spezieller Matchpreis mit Geschenkschein Volg Fr. 150.--**,

Geschenkschein

Landi Fr. 150.--,

Geschenkschein Metzgerei Fr. 100.--,

Total Fr. 400.--. Am Samstag ab 18.00

Uhr und Sonntag ab 12.30 Uhr kann, wie immer, auch speziell vom Grill fein gegessen werden: Steak, Nuggets, Pommes und vieles mehr. Jeder Lottospieler wird mit einem Preis belohnt, es geht niemand leer nach Hause.

Die Läuferriege hofft auf die Unterstützung vieler Gettnauer und wünscht viel Lottoglück!

